

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
I	S0509/24	05.11.2024
zum/zur		
F0301/24 – CDU/FDP-Stadtratsfraktion, Stadträtin Frau Schumann		
Bezeichnung		
Erwartbare Entwicklungen aus der Zusammenarbeit innerhalb der IT-UNION eG (KITU)		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		12.11.2024

Zur Anfrage F0301/24 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Ist davon auszugehen, dass das Land durch seine finanziellen Möglichkeiten eine dominierende Rolle in der KITU erlangt oder anstrebt?

Innerhalb der KITU hat jedes Genossenschaftsmitglied eine gleiche Stimme in der Generalversammlung. Der Anteil des Waren- und Dienstleistungsumsatzes des Landes innerhalb des Gesamtvolumens der KITU dürfte in der Vergangenheit als nicht dominierend eingeschätzt werden können. Sollte sich der Umsatz des Landes mit der KITU steigern, wären jedoch auch diese höheren Umsätze im Verhältnis zum Gesamtumsatz mit weiteren Mitgliedern der KITU zu sehen. Aus heutiger Sicht ist eine dominierende Rolle des Landes in der KITU als nicht zutreffend einzuschätzen. Über etwaige Bestrebungen des Landes kann seitens der Landeshauptstadt keine Auskunft gegeben werden.

2. Ist bezugnehmend auf Frage 1 von einer Umgewichtung / Verlagerung des IT-Services auszugehen? Welche Konsequenzen hätte dies insbesondere für die Landeshauptstadt? Wie schätzt die Stadt dieses evtl. Risiko ein und was kann ggf. dagegen unternommen werden?

Maßgeblicher IT-Dienstleister für das Land ist Dataport. Die Beauftragungen des Landes ggü. der KITU beziehen sich im Wesentlichen auf die Schaffung von Voraussetzungen und die Unterstützung der kommunalen Verwaltungen bei der zunehmenden Digitalisierung derer Verwaltungsprozesse. Dies ist eng verbunden mit den Dienstleistungen, die die KITU ohnehin für die Kommunalverwaltungen erbringt. Eine wesentliche Veränderung der Tätigkeiten in der KITU ist nicht gegeben. Das Tätigkeitsspektrum der KID für die Landeshauptstadt Magdeburg ist maßgeblich durch den bestehenden langjährigen Rahmenvertrag vereinbart.

3. Das Land stellt darüber hinaus auch erhebliche Finanzmittel zur Verfügung. Sofern das Land damit auch indirekt der KID Magdeburg GmbH Aufträge über mehrere Millionen jährlich erteilt, welche Auswirkungen hat dies auf die wirtschaftliche Situation und den beschlossenen Wirtschaftsplan?

Die vom Land verwendeten Mittel zur Unterstützung der Digitalisierung der Kommunen stammen aus dem Corona-Sondervermögen, welches vrsl. bis spätestens Ende 2026

zur Verfügung steht. Nach Kenntnisstand wurden keine Aufträge des Landes an die KITU in Höhe mehrerer Millionen Euro jährlich erteilt. Folglich hat auch die KID keine Dienstleistungen in diesem Umfang erbracht, die vom Land beauftragt waren.

4. Sind bezugnehmend auf Frage 3 positive Effekte zu erwarten, die zu einer Abführung von Gewinnen in den Haushalt der Landeshauptstadt führen können?

Inwiefern weitere Beauftragungen des Landes erfolgen sowie welche Geschäfte sich daraus ergeben, ist aus heutiger Sicht offen.

5. Wie schätzt die Stadt Magdeburg grundsätzlich die interkommunale Zusammenarbeit, die Arbeit der KID sowie die Kooperation mit dem Land zur zügigen Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben der Verwaltung ein?

Über die KITU erfolgt landesweite interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Digitalisierung. Die Mitgliedschaft von über 120 Organisationen, darunter überwiegend öffentliche Verwaltungen, ermöglicht einen breiten Erfahrungsaustausch sowie das Finden sogen. „Best-Practices“. Die gemeinsame Umsetzung durch einen zentralen Dienstleister sowie die gemeinsame Beschaffung schaffen Effizienz- und Preisvorteile für die Mitglieder. Die KID als Betriebsgesellschaft der KITU Genossenschaft ist dabei zentraler Umsetzungspartner. Zentrale Beauftragungen des Landes über die KITU ermöglichen Voraussetzungen, auf deren Basis auch die Landeshauptstadt Digitalisierungsvorhaben effizienter umsetzen kann. Als Pilot-Kommune in einem Landesprojekt kann auch die Landeshauptstadt bereits einer der ersten Nutzer neuer Lösungen sein und damit Effizienzvorteile nutzen.

Krug